

Teure Klimapolitik entzündete Unruhen in Chile – was schließlich zur Absage der Klimakonferenz COP25 führte

geschrieben von Chris Frey | 3. November 2019

James Taylor

Aus der Abteilung ‚unerwünschte Nebenwirkungen‘: die Klimakonferenz COP25, geplant in der chilenischen Hauptstadt Santiago, wurde abgesagt. In letzter Minute fand sich ein Ersatzort in der spanischen Hauptstadt Madrid.

Klima-Aktivisten und die UN trugen ein mächtiges blaues Auge davon, als Proteste und Unruhen aufgrund höherer Energiepreise in Chile ausgebrochen waren.

Zehn Länder blockiere EU-Klima-Deal

geschrieben von Chris Frey | 3. November 2019

Sam Morgan, EURACTIVE

Eine Konferenz des Umweltrates der EU in Luxemburg endete am 4. Oktober ohne feste Pläne oder Verpflichtungen, die Reduktionsziele des Blocks zu verschärfen. Eigentlich sollte mit solchen Plänen ein Zeichen gesetzt werden für die UN-Klimakonferenz im Dezember. Delegierte aus zehn Ländern zwangen jedoch die EU-Umweltkommission, deren Festlegung bzgl. der Reduktion von Kohlendioxid-Emissionen zu verwässern, sollten diese doch ursprünglich noch unter das im Paris-Abkommen festgelegte Niveau gedrückt werden.

Wenn wir den Antisemitismus global und glaubwürdig bekämpfen ... wollen,

dann muss dies auch stärkere Anstrengungen für die Wende zu erneuerbaren Energien und die Dekarbonisierung bedeuten ...

geschrieben von Chris Frey | 3. November 2019

Helmut Kuntz

Diese Aussage und Analyse stammt vom Antisemitismus-Beauftragten von Baden-Württemberg und steht in seinem ersten Antisemitismus-Bericht [1]. Vollkommen frei von jeglicher Belegung wird eine These fabuliert, die ausschließlich eine „Wissensbasis“ beinhaltet: Sie wiederkaut die vorgegebene, politische Meinung und damit auch die unserer Medien. Als „Wissensbeitrag“ ergänzend eine konstruierte Verbindungen ins Klima- und Geschichts-Absurdistan. So zeigt man seine bedingungs- und (be)denkenlose Loyalität gegenüber dem politischen Arbeitgeber.

Hintertürchen bei der Erfassung von CO₂-Emissionen gefährdet Pariser Klima-Abkommen

geschrieben von Chris Frey | 3. November 2019

Vorbemerkung des Übersetzers: Wie der geneigten Leserschaft dieses Blogs bekannt sein dürfte, ist das EIKE im globalen Maßstab nur eine von vielen Stimmen, die auf die Farce der geplanten „Energie-Transition“ hinweist. Das „global“ soll hier unterstrichen werden mit der Übersetzung eines Beitrags aus der *Japan Times* (Link siehe unten). In deutschen Zeitungen wird man diesen Aspekt wohl kaum einmal lesen können. – Ende Vorbemerkung

Analyse: Null Kohlenstoff bis 2050

ist unmöglich

geschrieben von Chris Frey | 3. November 2019

The Heartland Institute

In einem kürzlich bei Forbes erschienenen Beitrag schreibt Prof. Roger Pielke Jr., Ph.D.: „Vor über einem Jahrzehnt haben Gwyn Prins und Steve Rayner die Klimapolitik als eine ‚Auktion von Versprechungen‘ bezeichnet, in welcher Politiker ‚darum wetteiferten, einander zu übertrumpfen mit versprochenen Emissions-Zielen, die einfach nicht erreichbar sind‘“. Nichts hat sich seitdem geändert, und jeder Präsidentschafts-Kandidat der Demokraten für die Wahl 2020 überbietet den jeweils anderen mit immer bizarreren Behauptungen darüber, wie schnell sie die Ökonomie Kohlenstoff-neutral machen können, wenn sie denn zum Präsidenten gewählt werden.